

Vorstellungsrunde: Und deshalb heiß ich Jonas!

Geeignet für: Internationale Jugendbegegnungen, Reisen ins In- und Ausland

TeamerInnen: mindestens eine

Teilnehmende: beliebig

Alter: ab 10 Jahre

Zeit: mindestens fünf Minuten pro Teilnehmende

Raumgestaltung: Sitzkreis

Methode: Die Teilnehmenden berichten, warum ihre Eltern ihnen ihren Namen gegeben haben. Dieser Einstieg ersetzt die bloße Sachabfrage (Wie heißt du? Woher kommst du? Was sind deine Erwartungen?) und kommt mit seinem Personenbezug besonders Jugendlichen anderer Herkunftsländer entgegen.

Ziele:

- Einen personenbezogenen Einstieg in eine Freizeit bekommen.
- Menschen anderer Herkunft den Einstieg erleichtern.
- Auf TeamerInnenschulungen: Den Unterschied zwischen Sach- und Personenbezug und seine Bedeutung erlernen.

Ablauf:

Die Teilnehmenden sitzen in einer Runde. Die TeamerIn bittet nun die Teilnehmenden ihren Namen zu sagen und den anderen Teilnehmenden zu erzählen, wie sie zu ihrem Namen gekommen sind.

Auf TeamerInnenschulungen kann anschließend auch der theoretische Hintergrund erläutert werden.

Achtung: Bei vielen Gruppen funktioniert diese Methode hervorragend. In manchen Gruppen haben die TeilnehmerInnen aber nicht viel zu ihrem Namen zu erzählen und die Vorstellungsrunde kann dann schnell langweilig werden. In diesem Fall sollten die TeamerInnen nur die Teilnehmenden berichten lassen, die etwas zu ihrem Namen zu erzählen haben, und die Übung dann beenden.